

Vergabestelle

Ev.-Luth. St.-Wenzels-Kirchgemeinde Pappendorf  
Mühlstraße 3  
09661 Pappendorf/Striegistal  
Deutschland  
Tel. 037207/3708 Fax 037207/49959

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung  
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb  
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb  
 Freihändige Vergabe  
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum **26.06.2021** | Uhrzeit **09:00**

Eröffnungstermin

Datum **26.06.2021** | Uhrzeit **09:20**Ort **Haus Hoffnung****Mühlstraße 3, 09661 Striegistal**Raum **ausgeschildert**Bindefrist endet am **20.08.2021****Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

**Funktionsanreicherung Dorfgemeinschaftshaus Berbersdorf**

Vergabenummer Leistung

**K-01/21 Bauleistungen Los 2****Anlagen****A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)  
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 227 Zuschlagskriterien  
 242 Instandhaltung  
 Informationen zur Datenerhebung

**B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:**

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 214 Besondere Vertragsbedingungen  
 225 Stoffpreisgleitklausel  
 228 Nichteisenmetalle  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung  
 **Bauablaufplan**  
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz  
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- 213 Angebotsschreiben  
 Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm  
 124 Eigenerklärung zur Eignung  
 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer  
 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222  
 224 Angebot Lohngleitklausel  
 233 Nachunternehmerleistungen  
 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft  
 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten  
 Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_  
 für jedes angebotene Los, das entsprechende LV

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer  
 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Ev.-Luth. St.-Wenzels-Kirchgemeinde Pappendorf  
 Mühlstraße 3  
 09661 Pappendorf/Striegistal

zu vergeben.

~~Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung~~

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabepattform  
 auf andere Weise (schriftlich/Textform)  
 in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabepattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Ev.-Luth. St.-Wenzels-Kirchgemeinde Pappendorf

Straße Mühlstraße 3

Fax 037207/49959

PLZ/Ort 09661 Pappendorf/Striegistal

E-Mail kg.pappendorf@evlks.de

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

**3.2 - frei -**

**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich  
 nur für ein Los  
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.  
 6.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohnleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

Elektronisch

in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

siehe Briefkopf

Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer:	Baumaßnahme: <b>Funktionsanreicherung Dorfgemeinschaftshaus Berbersdorf</b>
Vergabenummer: <b>K-01/21</b>	Leistung: <b>Bauleistungen Los 2</b>

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**

siehe Vergabestelle

**10**

Los 2  
Putzarbeiten und Trockenbau

Pos.-Nr.:	Beschreibung:	Menge:	Einheit:	EP:	GP:
1.	Allgemeines/BE/Vorbereitende Maßnahmen/Beräumung/Abbruch				
1. 1.	Baustelle einrichten, vorhalten und beräumen  Einrichtung der Baustelle hinsichtlich: Lagerplätze für Materialien/Geräte, Bereitstellung der notw. Maschinen/Werkzeuge, Transport Maschinen <i>Beachte: für Lagerung Material und Werkzeug kann das Bestandsgebäude genutzt werde, für Außenputzarbeiten ist ein Fassadengerüst vorhanden (Los 1 Rohbau), gleiches gilt für Bauzaun und Toilettenkabine, für Innenputz- und Trockenbauarbeiten sind die erforderlichen mobilen Arbeitsgerüste in die Preise einzukalkulieren!</i>	1,00	psch	_____	_____
2.	Innenputz Altbau (Raum 1/2)				
2. 1.	Innenputz Bestand entfernen im Mittel 1,5cm Kalkzementputz auf Wandflächen und Fensterleibungen abschlagen, abtransportieren und entsorgen (inkl. Entsorgungsnachweis), Bodenflächen reinigen,	130	m2	_____	_____
2. 2.	Mauerwerk reinigen Säuberung mit Stahlbesen, anfallendes Material abtransportieren und entsorgen (inkl. Entsorgungsnachweis), Bodenflächen reinigen,	130	m2	_____	_____
2. 3.	angrenzende Bauteile Schützen  8 Fenster (je ca. 1,0/2,0m) und Anschlüsse an sonst. BT (Türen/Sockel+Fliesen) mit Folie abkleben und nach Abschluß der Arbeiten Folie wieder entfernen	50	m2	_____	_____
2. 3.	Fenster "einlatten"  8 Fenster (je ca. 1,0/2,0m) mit Kanthölzern 80/40mm umlaufend dauerhaft "einlatten", Kantholz KVH als Abschluß für Innendämmsystem, Einbau gem. Detailplanung, Befestigung mit verzinkten Eisenwinkeln (aller 0,5m) und Dübeln an der Mauerwerksleibung/Sturz, Befestigung der Kanthölzer unterein- ander an den Rahmenecken mit Vollgewindeschrauben, Kanthölzer sind Unterkonstruktion und werden vom Tischler verkleidet	20	m2	_____	_____
2. 4.	Spritzbewurf, Zementmörtel  netzförmig, nicht voll deckend, Vorbereiten des gereinigten schwach saugenden Putzgrundes (Mischmauerwerk Ziegel-/Betonsteine) nur an Wandflächen (ohne Fensterleibungen), Auftrag max. 5mm	130	m2	_____	_____
2. 5.	Trennstreifen für Anschlußfugen  im Anschlußbereich Wand/Decke und Wand/Fenster-(od. Tür-) Leibungen als nicht kraftschlüssige Verbindung Trennstreifen (z.B. Filz) an benachbartes Bauteil kleben (Klebmörtel f. min. Grund) od. tackern (Holz-BT), b=8cm	110	m	_____	_____
2. 6.	rein min. Wärmedämmputz, Q1 - abgezogen, d=8cm  Wärmedämmunterputz MG PI/CSI nach DIN EN 998-1, rechnerische Wärmeleitfähigkeit 0,077W/mK, Baustoffklasse A1, Auf Basis Kalk/Perlit zur dauerhaften Entfeuchtung des Mauerwerkes, in mehreren Lagen nach Herstellerangaben auftragen (Trockenzeiten beachten!), im Anschlußbereich der Fenster ca. 7mm von Vorderkante Holzrahmen zurückstehen lassen	100	m2	_____	_____
				Summe:	_____

			Übertrag:	_____
2. 7.	Rein-Kalk-Putz als Wandputz fein, Q2 - abgezogen, d=0,4cm, armiert Kalk-Zement-Unterputz MG PI/CSI nach DIN EN 998-1, Baustoffklasse A1, nach Auftrag Putz Gewebe 5x5 (Stoßüberlappung 10cm) in Oberfläche "Einbügeln", Bei Putzauftrag im Anschlußbereich der Fenster ca. 3mm von Vorderkante Holzrahmen zurückstehen lassen	100	m2	_____
2. 8.	Innenputz, sonst. Flächen (ohne Wärmedämmputz) Kalk-Zement-Putz als Wandputz, einlagig, Q2 - abgezogen und ausgerieben, d=1,0cm, Außenecken ohne Profile einlatten!	30	m2	_____
2. 9.	Kalkglätte, Q3 - gefilzt, d=0,3cm  als Spachtelputz, MG PI/CSI nach DIN EN 998-1, auftragen und glätten, im Anschlußbereich der Fenster bündig mit Vorderkante Holzrahmen anarbeiten	130	m2	_____
2. 10.	Sumpfkalk Kalkglätte nach Trocknung mit Sumpfkalk rollen/streichen, Farbton nach Bemusterung	130	m2	_____
2. 11.	Leibungsverkleidung Fenster Holzfaserdämmplatte 22mm (Wärmeleitfähigkeit 0,045W/mK) mit Lehmkleber an MW-Wand befestigen, Klebefuge ca.3-10mm, bei 8 Fenstern b/h ca. 1,0/2,0m, Leibungsbreite max. 25cm	48,00	m	_____
3.	Innenputz Anbau			
3. 1.	angrenzende Bauteile Schützen  2 Fenster (ca. 0,5/0,9 u. 0,9/1,4m) und 2 Türen (je ca. 1,0/2,0m) mit Folie abkleben und nach Abschluß der Arbeiten Folie wieder entfernen	6	m2	_____
3. 2.	Spritzbewurf, Zementmörtel netzförmig, nicht voll deckend, Vorbereiten des gereinigten saugenden Putzgrundes (Mischmauerwerk Ziegel-/Betonsteine) nur an Wandflächen (ohne Fensterleibungen), Auftrag max. 5mm	35	m2	_____
3. 3.	Putzprofile Ecken Putzprofile Fenster/Türen - Eckprofile Kunststoff weiss, liefern und in Mörtel lot-/waagrecht setzen	10	m	_____
3. 4.	Putzprofile Anputzprofile Putzprofile Fenster/Türen - Anputzprofile Kunststoff weiss, liefern und in Mörtel lot-/waagrecht setzen	10	m	_____
3. 5.	Fensterbänke (2Stk.) Granitfensterbänke "Rosa Beta" d=20mm, nach Aufmaß, b max.10cm, liefern und in Mörtelbett verlegen	2	m	_____
3. 6.	Innenputz Kalk-Zement-Putz als Wandputz, einlagig, Q2 - abgezogen und ausgerieben, d=1,0cm	35	m2	_____
3. 7.	Innenputz, Zulage Leibungen Kalk-Zement-Putz als Leibungsputz, einlagig, Q2 - abgezogen und ausgerieben, d=1,0cm, max. Leibungstiefe 10cm	12	m	_____
3. 8.	Innenputz, Zulage Leibungen Kalk-Zement-Putz als Leibungsputz, einlagig, Q2 - abgezogen und ausgerieben, d=1,0cm, max. Leibungstiefe 30cm	6	m	_____
			Summe:	_____

				Übertrag:	_____
3. 9.	Sumpfkalk Innenputz nach Trocknung mit Sumpfkalk rollen/streichen, Farbton nach Bemusterung	42	m2	_____	_____
4.	Außenputz Altbau				
4. 1.	angrenzende Bauteile Schützen  Fenster (8x ca. 1,0/2,0m und 2x0,4/0,8m), 1 Tür (ca.1,5/2,2m) und Geläut mit Folie abkleben und nach Abschluß der Arbeiten Folie wieder entfernen	25	m2	_____	_____
4. 2.	Altputz prüfen Putzflächen anschauen und schadhafte Stellen prüfen (Klopfprobe)	1	psch	_____	_____
4. 3.	Reparaturflächen, Altputz entfernen  schadhafte Putzflächen entfernen (Festlegung nach Prüfung und Rücksprache mit Bauleitung), Kalk-Zementputz d ca. 2cm, Klein-Flächen an der Wand, am Traufgesims und an den Fenster- leibungen	20	m2		
4. 4.	Reparaturflächen, Neuputz Kalk-Zement-Putz, 2-lagig, oberflächenbündig mit Altputz auftragen, Untergrundvorbehandlung: Spritzbewurf netzförm. nicht volldeckend Zementputz, Klein-Flächen an der Wand, am Traufgesims und an den Fensterleibungen	20	m2	_____	_____
4. 5.	Leibungen spachteln, Leibungstiefe max. 15cm 8 Fensterleibungen nach Einbau neuer Fenster spachteln, leicht keilförmige Ausbildung zum Angleichen der Leibung an die bestehende Putzecke außen, Kalk-Zement-Feinputz/Spachtel, Oberfläche gefilzt, unterer Abschluß: Fensterbank Zinkblech, dort Oberfläche 3mm zurückstehen lassen wegen Scheibenputz	40	m	_____	_____
4. 6.	minerl. Fassaden-Deckputz, Scheibenputz 3mm, werks. eingefärbt Außenputz Altbau komplett mit Scheibenputz überputzen, Untergrundvorbereitung nach Herstellerangaben, Farbton nach Bemusterung, Kornstärke=Putzstärke	150	m2	_____	_____
4. 7.	Putzfaschen, zurückliegend, Glattputz gefilzt für Fensteröffnungen, Faschenbreite 8cm, Einfärbung wie Vorpos.	48	m	_____	_____
4. 8.	Leibungen, wie Vorpos., nur Glattputz, Leibungstiefe max. 15cm 8 Fensterleibungen, unterer Abschluß: Fensterbank Zinkblech, dort bündig anschließen, Einfärbung wie Vorpos.	40	m	_____	_____
4. 9.	Natursteinsockel reinigen und neu ausfugen Bruchsteinmauerwerk prüfen, Fugen säubern und bei Bedarf nach Rücksprache mit der Bauleitung erneuern	20	m2	_____	_____
5.	Außenputz Neubau				
5. 1.	angrenzende Bauteile Schützen  Fenster (1x ca. 0,5/0,9m und 1x0,9/1,3m), 1 Tür (ca.1,0/2,2m) und Geläut mit Folie abkleben und nach Abschluß der Arbeiten Folie wieder entfernen	4	m2	_____	_____
				Summe:	_____

			Übertrag:	_____
5. 2.	Spritzbewurf, Zementmörtel netzförmig, nicht voll deckend, Vorbereiten des gereinigten saugenden Putzgrundes (Mischmauerwerk Ziegel-/Betonsteine) nur an Wandflächen (ohne Fensterleibungen), Auftrag max. 5mm	20	m2	_____
5. 3.	Fassadenputz Kalk-Zement-Putz, 2-lagig, d ca.2cm	20	m2	_____
5. 4.	minerl. Fassaden-Deckputz, Scheibenputz 3mm, werkseitig eingefärbt Fassadenputz Vorpos. komplett mit Scheibenputz überputzen, Untergrundvorbereitung nach Herstellerangaben, Farbton nach Bemusterung, Kornstärke=Putzstärke	17	m2	_____
5. 5.	minerl. Fassaden-Deckputz, glatt 3mm, werkseitig eingefärbt Fassadenputz Vorpos. im Sockelbereich komplett überputzen, Untergrundvorbereitung nach Herstellerangaben, Farbton nach Bemusterung	3	m2	_____
5. 6.	Putzfaschen, zurückliegend, Glattputz gefilzt für Fensteröffnungen, Faschenbreite 8cm, Einfärbung wie Vorpos.	13	m	_____
5. 7.	Leibungen, wie Vorpos., nur Glattputz, Leibungstiefe max. 15cm 2 Fensterleibungen, unterer Abschluß: Fensterbank Zinkblech, dort bündig anschließen, Einfärbung wie Vorpos.	12	m	_____
6.	Trockenbauarbeiten WCs/Vorraum			
6. 1.	Vorsatzschalen WC barrierefrei, raumhoch, 2-fach beplankt Unterkonstruktion UW/DU/CW-Profile b=75mm Achsabstand 62,5cm, Beplankung GKBi 2x12,5mm, Fugen gespachtelt, Befestigung an Rohboden, Rohdecke und Wänden mit Dübeln nach Angabe Systemhersteller, 2x Reviklappe 60/60 Standart (HKV/Schacht Hzg)	6	m2	_____
6. 2.	Vorsatzschale WC , h=1,2m mit Ablage, 2-fach beplankt Unterkonstruktion UW/DU/CW-Profile verzinkt b=100mm, Achsabst. 62,5cm, Dämmeinlage MiWo 80mm, Beplankung GKBi 2x12,5mm, Fugen und Schraubenköpfe gespachtelt, Befestigung an Rohboden und Wänden mit Dübeln nach Angabe Systemhersteller, Ablage oben 20cm breit (Wanddicke), 1x Reviklappe 40/40 Standart (HA TW)	4	m2	_____
6. 3.	Vorsatzschale WT barrierefrei, h=1,2m mit Ablage, 2-fach beplankt Unterkonstruktion UW/DU/CW-Profile verzinkt b=75mm, Achsabstand 62,5cm, Dämmeinlage MiWo 40mm, Beplankung GKBi 2x12,5mm, Fugen und Schraubenköpfe gespachtelt, Befestigung an Rohboden und Wänden mit Dübeln nach Angabe Systemhersteller, Ablage oben und seidl. Beplankung: 15cm breit (Wanddicke), 1xReviklappe 30/30 Standart (Durchlauferhitzer)	2	m2	_____
6. 4.	Gefachedämmung zw. Sparren, Hanf 040 Klemmfilz Hanf, d=200mm, Wärmeleitfähigkeit 0,04W/mK als Gefachedämmung zw. Sparren nach Herstellerangaben einbringen	13	m2	_____
6. 5.	Dampfbremse, für Unterdecken Anbau feuchteadaptive Dampfbremse sd-Wert <0,25 bis über 10m, Stöße und Bauwerksanschlüsse nach Herstellerangaben verkleben, ebenso Befestigungspunkte (Tackerstellen)	13	m2	_____
			Summe:	_____



			Übertrag:	_____
6. 6.	Unterdecken Anbau, auf Lattung, 2-fach beplankt Unterkonstruktion Latten NH 5/3cm Achsabstand 50cm, Beplankung GKBi 1x12,5mm, Fugen armiert und gespachtelt, Befestigung an Rohdecke mit Schrauben nach Angabe Systemhersteller	13	m2	_____
6. 7.	Unterdecken WC/Vorraum, ca. 15cm unter Bestandsdecke, 1-fach bepl.  Unterkonstruktion Metallprofilrost (Grund- und Tragprofile) mit Schnellabhängern (Draht mit Öse), Achsabstand 50cm, Beplankung GKBi 1x12,5mm, Fugen armiert und gespachtelt, Befestigung an Rohdecke und Wänden mit Schrauben nach Angabe Systemhersteller, inkl. schließen stirnseitige Öffnung ca. 1,0/0,15m zu Vorraum	5	m2	_____
6. 8.	Trockenbauoberflächen (GKBi) vollflächig spachteln und schleifen Q2, Deckenflächen aus Pos. 6.5. und 6.6., Gipsspachtel Farbe weiss	20	m2	_____
7.	Trockenbauarbeiten Raum 1/2 - Decke			
7. 1.	Gefachedämmung, Decke zu Boden  Balkenzwischenräume Decke mit Klemmfilz Hanf d=14cm fachgerecht dämmen, Wärmeleitfähigkeit 0,04W/mK, inkl. temporärem Laufsteg (z.B. OSB-Platten, da Unterdecke nicht betretbar!), Hohlräume ausstopfen	65	m2	_____
7. 2.	Unterspannbahn, diffusionsoffen  als feuchte- und Rieselschutz auf OK Dämmung/Balken verlegen und mechan. Befestigen (z.B. Tackern), Stöße überlappend und auf Balken befestigt	65	m2	_____
7. 3.	Kalkglätte, Q2 - gefilzt, d=0,3cm  als Spachtelputz, MG PI/CSI nach DIN EN 998-1, auftragen und glätten, nach Erfordernis ggf. in mehreren Arbeitsgängen auftragen, den Untergrund (Kalk-Zement-Putz) vorher nach Bedarf reinigen (Abkehren)	65	m2	_____
			Summe:	_____
			19%MWSt:	_____
			Gesamt:	_____